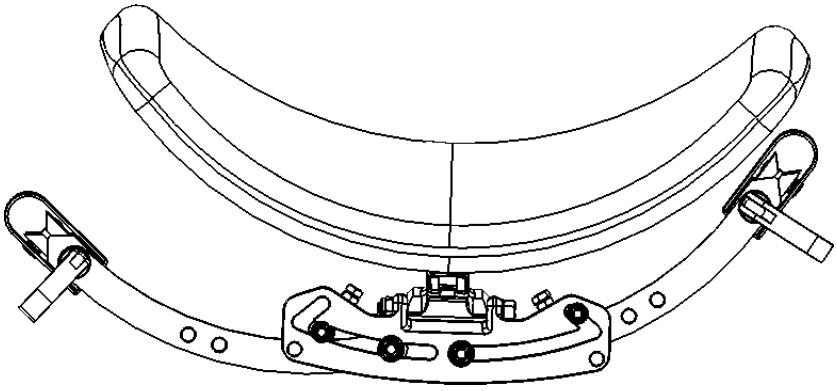
V-*Trak*
Rückenlehnensysteme



BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG FÜR ALLE V-*Trak* RÜCKENLEHNEN

Version 1.5.3 - 13/07/2007 (DE)

Bedienungs-, Montage- und Einstellanleitung für V-*Trak* Rückenlehnensysteme

Inhalt:

Sicherheit & Wartung	**Seite**
Sicherheit und Transport	3
Übersicht	4
Demontage und Montage	5
Garantie	6
Wartung & Reinigung	6
Installation	
Installation der Befestigungsblöcke	7-9
Montage der zentralen Befestigungseinheit und der Positionierarme	10
Installation des zentralen Befestigungsaufbaus	11
Montage der Rückenlehnensegmente	12
Installation der Rückenlehne	13
Formanpassung für die Rückenlehne	
Anpassung der Rückenlehnenform – *Comfort*	14
Anpassung der Rückenlehnenform – *Axxis*	15-16
Anpassung der Rückenlehnenform – *Axxis segmented*	17
Positionseinstellungen	
Höhe	17
Rückenlehnenwinkel	18
Sitztiefe	18-19
Asymmetrische Positionierung	19
Traglast der Rückenlehne	
Hohes Körpergewicht, Muskelhypertonie, Kippfunktion von Sitz- und Rückenteil, Liegeposition	20-21
Richtlinien für die Belastung	22-23
Gewebebelastung und Dekubitusvorsorge	23
Sicherheit	
Sicherheitskontrollliste	24-25
Anwendungen	
Auswahl eines Rückenlehnensystems	26-27
Installationsübersicht	28

Sicherheit und Transport

1. Die in dieser Anleitung beschriebene Ausstattung sollte von einem geeigneten und qualifizierten Fachmann eingerichtet und angepasst werden, z. B. durch einen Ergotherapeuten oder einen Rehabilitationstechniker.

2. Diese Anleitung wendet sich an die Benutzer der Ausstattung sowie an alle anderen Personen, die mit der Anwendung und Benutzung befasst sind.

3. Wie bei jedem mechanischen Gerät können eine falsche Bedienung oder eine nicht korrekte Anwendung zu Verletzungen des Benutzers und/oder anderen Personen führen.

4. Wie bei vielen anderen modularen Systemen ist es möglich, eine Konfiguration zu konstruieren, welche die Belastungsgrenzen des Systems übersteigt. Ebenso kann eine solche Installation auch die Stabilität des Rollstuhls selbst beeinträchtigen. Dem für die Konfiguration bzw. Bereit¬ stellung des Systems Verantwortlichen obliegt es ebenfalls, eine Risikobewertung vorzunehmen und Hinweise für die sichere Benutzung und den Einsatz der Ausstattung zu geben.

5. **Muskelhypertonie / hohes Körpergewicht und große Benutzer** benötigen unter Umständen die 4-Punkte-Anbaubeschläge und/oder stabilisierendes Zubehör. Bitte lesen Sie hierzu Seite 21-23.

6. Erweiterte Positionierungsfunktionen wie **die Liegeposition und die Kippfunktion von Sitz und Rückenteil** erhöhen die Belastung der Rückenlehne und des Zubehörs. Dazu sind eventuell zusätzliche Beschläge und verstärkendes Zubehör erforderlich, die Sie bei Ihrem Händler bekommen können. Bitte lesen Sie Seite 21-23.

7. Das V-*Trak* System wurde **Crashtests nach Standard ANSI RESNA** für Rollstühle (Ref: WC19 und WC20) unterzogen und ist für den Transport im Sitzen geeignet. Für den Transport im Sitzen sollte zusätzlich eine passende Kopfstütze verwendet werden. Bei Ihrem Händler finden Sie ein breites Angebot an abnehmbaren V-*Trak* Kopfstützen.

9. Nachdem ein V-*Trak* Rückenlehnensystem installiert und eingestellt wurde, befolgen Sie die Anleitungen der **Sicherheitskontrollliste auf den Seiten 24-25** um zu gewährleisten, dass die Installation vollständig und sicher durchgeführt wurde.

10. Vervollständigen Sie die Übersicht auf Seite 28 und geben Sie sie der zuständigen Person.

11. Weitergehende Informationen über den Einsatz, die Benutzung und Wartung von V-*Trak* Produkten erhalten Sie von folgenden Quellen:

- Ihr örtlicher V-*Trak* Großhändler/Händler
- **V-*Trak* Beurteilungshandbuch** (auch online erhältlich)
- **V-*Trak* Hilfe-Handbuch** (auch online erhältlich)
- V-*Trak* Internetseiten – www.v-trak.com, www.php-usa.com

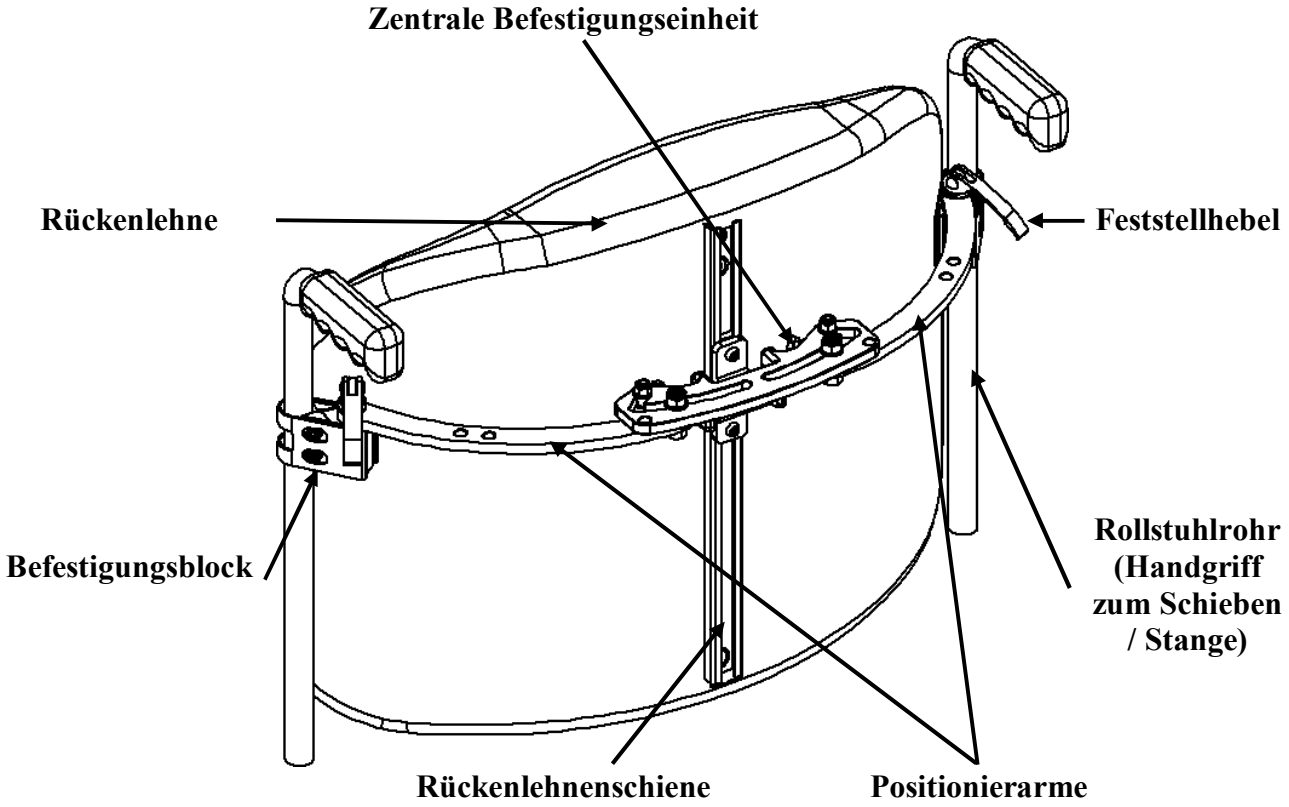
Autorisierter Großhändler:

Tel: _____ **Fax:** _____

E-Mail: _____ **Internetseite:** _____

V-*Trak* System – Übersicht

Abbildung 1



Das System besteht aus:

- Zwei **Befestigungsblöcken**, von denen je einer an jeder Seite der senkrechten Hohlrohrsektionen (Handgriffe zum Schieben / Stangen) am Rollstuhl befestigt wird.
- Jeder Befestigungsblock ist mit einem **Feststellhebel** an einem der horizontalen **Positionierarme** befestigt.
- Die Positionierarme treffen sich an der **zentralen Befestigungseinheit**, die an der **Rückenlehnen-schiene** fixiert ist.
- Die Rückenlehnen sind in einer Vielzahl von Größen und Konfigurationen erhältlich. Sie sind sowohl zu dem umfangreichen Angebot an Zubehörartikeln von V-*Trak* als auch zu Zubehör von Drittanbietern kompatibel.

Die Rückenlehnen der Modellreihen ***Axxis* und *Comfort*** sind in den gängigsten Größen als komplett vorkonfigurierte **Montagesets** serienmäßig erhältlich. Diese enthalten die Rückenlehne sowie sämtliche notwendigen Beschläge. Sie können über einen einzigen Produktcode bestellt werden. Lesen Sie bitte hierzu die Bestellformulare für **Montagesets**.

In der Modellreihe ***Axxis Segmented*** sind ebenso alle Modelle der ***Axxis***-Reihe verfügbar (einteilige Rückenlehnen, Rückenlehnensegmente und Zubehör). Bei der Bestellung aus dieser Modellreihe **legen Sie selbst die Komponenten fest**, die zusammen ein Rückenlehnensystem ergeben. Bitte entnehmen Sie die Details der Produktgrößen und Bestellnummern dem **Bestellformular für *Axxis* und *Axxis Segmented*.**

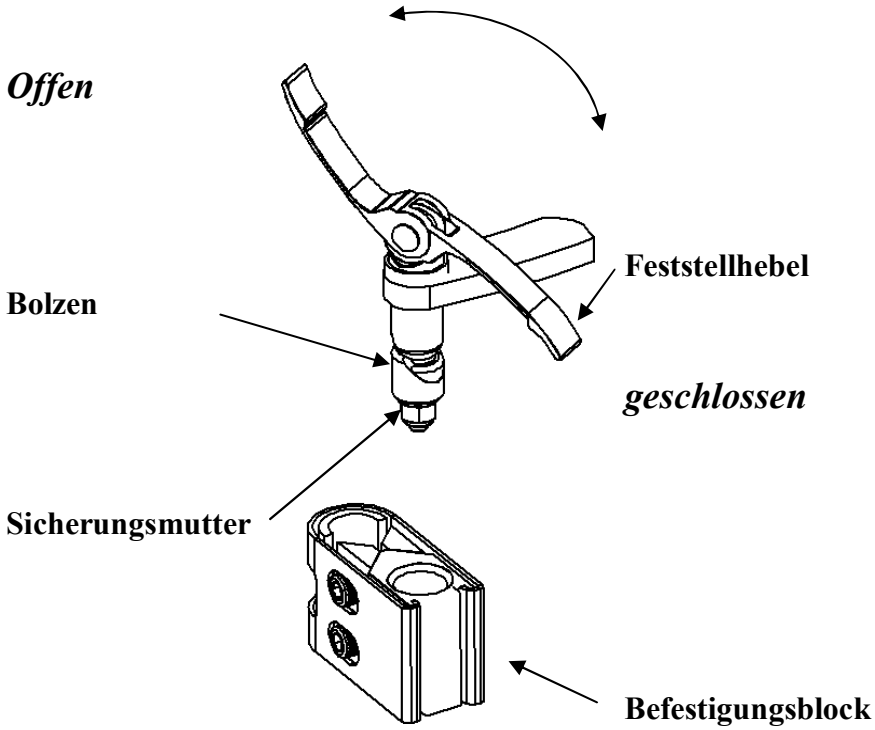
Demontage und Montage

Wenn Sie den Rollstuhl für den Transport zusammenklappen möchten oder die Rückenlehne zwischen zwei Rollstühlen mit identischen Befestigungsblöcken austauschen möchten, demontieren oder montieren Sie die Rückenlehne, indem Sie folgende Schritte durchführen.

Demontage der Rückenlehne

- Stellen Sie den Feststellhebel am Ende jedes V-*Trak* Positionierarms senkrecht, d.h. in die ***offene*** Position, wie in der Abbildung dargestellt.
- Indem Sie jeweils eine Hand unter die äußeren Enden der V-*Trak* Positionierarme legen, heben Sie das System gleichmäßig an und so aus den Befestigungsblöcken heraus.
- Entfernen Sie nun das System ganz vom Rollstuhlrahmen.

Abbildung 2



Montage der Rückenlehne

1. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellhebel in der Position ***Offen*** stehen.
2. Indem Sie jeweils eine Hand unter die äußeren Enden der V-*Trak* Positionierarme legen, senken Sie das System gleichmäßig in die Befestigungsblöcke am Rollstuhl.
3. Nachdem Sie die Bolzen in die Löcher der Befestigungsblöcke gesteckt haben, drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Bolzen komplett an ihrem Platz sind, bevor Sie den Feststellhebel bis zu seiner horizontalen, d.h. ***Geschlossenen*** Position herunterdrücken. Jetzt ist das System fest mit dem Rollstuhl verbunden.
4. Kontrollieren Sie die Sicherheit der Rückenlehne, bevor Sie jemanden in den Rollstuhl setzen.

Hinweis: Eventuell ist es notwendig, die erforderliche Kraft für das Schließen und Öffnen des Systems einzustellen um:

1. **diese an die Kraft und/oder die Gewandtheit des Benutzers anzupassen,** oder um
2. **die Rückhaltekraft der Rückenlehne zu maximieren.**

Garantie

Performance Health Products Ltd (PHP) gewährt dem Endverbraucher für 24 Monate ab Rechnungsdatum für Produkte der V-*Trak*-Modellreihe volle Garantie gegen fehlerhafte Materialien oder Verarbeitung unter folgenden Voraussetzungen:

1. Die Waren müssen bei einem autorisierten Lieferanten/Händler gekauft worden sein.
2. Im Falle eines Anspruches muss der Lieferant PHP unverzüglich informieren.
3. Fehlerhafte Ware muss von dem Lieferanten für eine Inspektion durch PHP aufbewahrt werden.
4. PHP steht es frei, fehlerhafte Produkte kostenfrei entweder zu reparieren oder zu ersetzten.
5. Die Produkte müssen gemäß der Herstelleranleitung installiert worden sein.
6. Die Produkte müssen für Ihren Verwendungszweck benutzt worden sein.

Beschränkungen

Folgendes ist durch die Garantie nicht abgedeckt:

- Natürliche Abnutzung
- Missbrauch oder Benutzung entgegen dem Bestimmungszweck
- Unautorisierte Änderungen oder Einstellungen
- Schäden oder Abnutzung, die auf mangelhafte Wartung des Produktes zurückzuführen sind

Wartung & Reinigung

Vergessen Sie nicht nach der Installation die folgenden Kontrollen:

1. **Sämtliche Schrauben wurden fest angezogen**
2. **Sämtliche Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern sind an ihrem Platz**
3. **Sämtliche Sicherungsmuttern sind ordnungsgemäß festgezogen worden, ohne dass dabei die jeweilige Schraube gelockert wurde**
4. **Die Montage und Demontage der Rückenlehne lässt sich problemlos und leicht durchführen**

Es ist äußerst wichtig, die obigen Punkte regelmäßig zu kontrollieren. Die Kontrollintervalle sollten sich nach der Art und Häufigkeit der Benutzung richten.

Waschanleitung

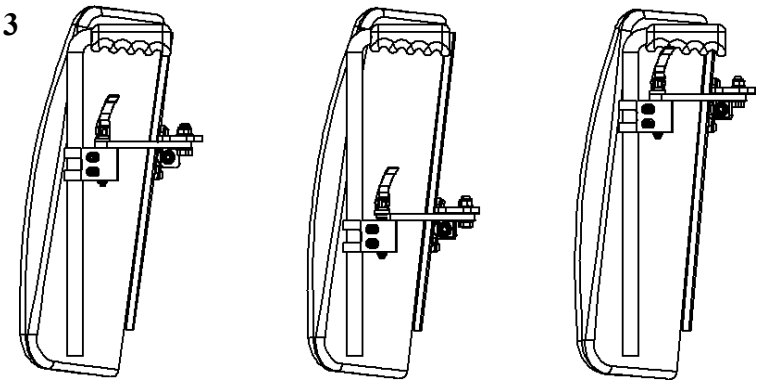
Die Standardbezüge sind aus einem unterschäumten Stoff gefertigt und nicht wasserfest. Nasse Verschmutzungen sollten sofort mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Eine weitergehende Reinigung kann mit einem geeigneten Sprühreiniger für Polstermöbel erfolgen (bitte die Anleitung beachten). Der Bezug kann in der Waschmaschine gewaschen werden; beachten Sie hierzu die folgenden Reinigungssymbole:

Austauschbezüge sind erhältlich.
Ebenso können Sie wasserfeste Bezüge erhalten. Diese passen über die vorhandenen Standardbezüge. Weitere Informationen finden Sie im V-*Trak* Produktkatalog.

Installation sämtlicher Befestigungsblöcke <u>ausgenommen</u> MB-UN (NETTI & ETAC)

Bestimmen Sie die am besten geeignete Position der Befestigungsblöcke. Wenn es keine Hindernisse an den Rohren oder andere begrenzende Faktoren gibt, ist die optimale Position für die Kippachse der Rückenlehne ungefähr wie in **Abbildung 3A** dargestellt; normalerweise auf ca. 60% des Abstands vom unteren bis zum oberen Ende der Rückenlehnenschiene. **Jeder Fall variiert je nach Körpergröße und wahrscheinlichem Verhalten. Unternehmen Sie jede Bemühung, um die wahrscheinlichen Rotationskräfte ober- und unterhalb des Achspunktes auszubalancieren.**

Abbildung 3



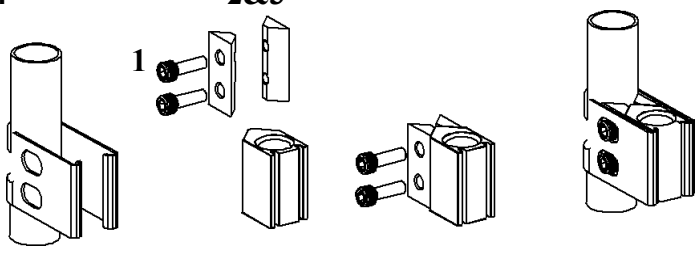
3A **3B** **3C**

Aufgrund von Hindernissen an den Rollstuhlrohren oder aus anderen Gründen ist der optimal balancierte Kippachsenpunkt unter Umständen nicht erreichbar. Wenn eine Montage gemäß Abbildung 3B oder 3C erforderlich ist, <u>kann es notwendig sein, oberhalb (für 3B) oder unterhalb (für 3C) einen zweiten Positionierarm anzubringen. Manchmal ist eine Befestigung an vier Punkten erforderlich, um übermäßige Kräfte abzufangen.</u>
Weitere Informationen zur Anleitung finden Sie auf den Seiten 21-23.

Installationsanleitung für <u>Standard</u>-Befestigungsblöcke:

1. Entfernen Sie nach Herstelleranweisung die Stoffrückenlehne vom Rollstuhl.
2. Nehmen Sie die Befestigungsblöcke aus ihren Verpackungen und zerlegen Sie sie.
3. Entfernen Sie mit einem 5 mm Inbusschlüssel die beiden Schrauben **Abbildung 4** (**1**) von dem Befestigungsblock und ziehen Sie die Klemmkeile (**2 und 3**) und den Bolzenblock heraus (**4**).
4. Installieren Sie einen Befestigungsblock auf der optimalen Höhe für die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass sich die Löcher für die Schrauben an der Außenseite des Rollstuhls befinden und für die Endpositionierung zugänglich sind. Wiederholen Sie dies für den zweiten Befestigungsblock auf der gegenüberliegenden Seite, aber ca. 50 mm tiefer als der erste Block.
5. Idealerweise sollten die Befestigungsblöcke in einem Winkel von ca. 45 Grad nach innen zeigen. Sie können jedoch auch in einer parallelen Konfiguration nach vorne oder nach hinten am Rollstuhl angebracht werden. **Wenn die Rohre keinen runden Querschnitt aufweisen, lassen sich die verfügbaren Spezial-Befestigungsblöcke zwar nicht drehen, aber sie können nach vorne oder nach hinten an den Rohren montiert werden oder in Zwischenpositionen, die vom jeweiligen Stangenprofil abhängen.**
6. An diesem Punkt dürfen Sie die Schrauben nicht zu fest anziehen. Der Befestigungsblock sollte sich mit mäßigem Kraftaufwand drehen lassen.

Abbildung 4



4

Installation universeller Befestigungsblöcke, MB-R-UE & MB-R-US

Inhalt: MB-R-UE - für Europa konfiguriert

2 x Klemmbänder für Rollstuhlrohre mit einem Durchmesser von 22 mm (7/8")
2 x Bolzenblöcke
2 x Einfachkeile
2 x Gewindekeile
4 x Klemmschrauben

2 x Klemmbänder mit einem Durchmesser von 25 mm (1") für Rollstuhlrohre mit einem Durchmesser von 25 mm (1")
2 x Distanzstücke – zu benutzen mit Klemmbändern mit einem Durchmesser von 25 mm (1") auf Rohren mit einem Durchmesser von 19/20 mm (3/4")

Inhalt: MB-R-UE - für die USA konfiguriert

2 x Klemmbänder für Rollstuhlrohre mit einem Durchmesser von 25 mm (1")
2 x Bolzenblöcke
2 x Einfachkeile
2 x Gewindekeile
4 x Klemmschrauben

2 x Dicke Distanzstücke – zu benutzen mit Klemmbändern mit einem Durchmesser von 25 mm (1") auf Rohren mit einem Durchmesser von 19/20 mm (3/4")
2 x Dünne Distanzstücke – zu benutzen mit Klemmbändern mit einem Durchmesser von 25 mm (1") auf Rohren mit einem Durchmesser von 22 mm (7/8")

Anleitung:

1. Entfernen Sie nach Herstelleranweisung die Stoffrückenlehne vom Rollstuhl.
2. Nehmen Sie die Befestigungsblöcke aus ihren Verpackungen und zerlegen Sie sie.
3. Installation wie bei den Standard-Befestigungsblöcken, allerdings unter Benutzung zusätzlicher Klemmbänder und/oder Distanzstücke (je nach Bedarf), wie unten gezeigt.

In den meisten Fällen wird der vormontierte Befestigungsblock passen. Gelegentlich kann es zur Anpassung an verschiedene Rohrdurchmesser erforderlich sein, zusätzliche Klemmbänder, mit oder ohne Distanzstück, zu benutzen.

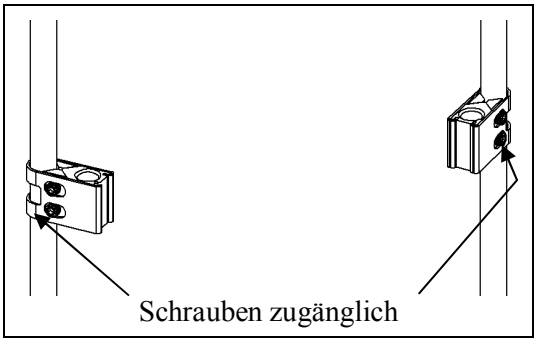


Abbildung 5

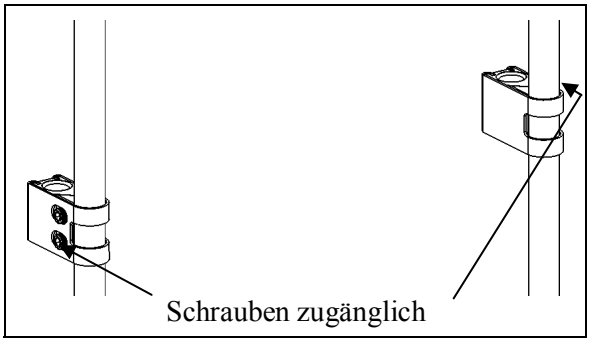


Abbildung 6

Hinweis: Normalerweise werden die Befestigungsblöcke an den Stangen nach hinten installiert (**Abbildung 5**), aber sie können auch nach vorne montiert werden (**Abbildung 6**). Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass die Klemmschrauben an der Außenseite sitzen und somit für die endgültige Einstellung und zum Festziehen zugänglich sind.

Beachten Sie für alle Distanzstücke die richtige Position, welche **nicht** mit den Klemmkeilen in Kontakt kommen dürfen.

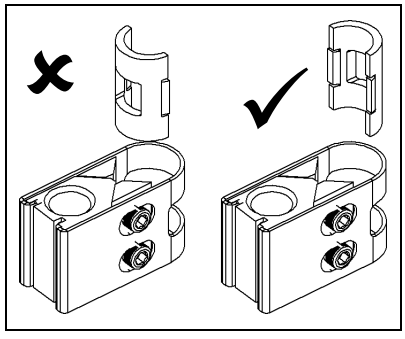


Abbildung 7

Installation Befestigungsblöcke MB-UN für NETTI und Etac Rollstühle

Packungsinhalt Befestigungsblöcke:
2 x Klemmbänder für NETTI Mark I Rollstuhlrohre
2 x Klemmbänder für NETTI Mini Rollstuhlrohre
2 x Bolzenblöcke
2 x Einfachkeile
2 x Gewindekeile
4 x Schrauben

2 x Einsatzbuchsen (Hülsen) für ETAC Rollstuhlrohre
2 x 25 mm x 4 mm hochzugfeste Schraubbuchsen (Senkschrauben)
1 x 3 mm Inbusschlüssel

Anleitung - NETTI Mini (und neue Modelle):

1. Entfernen Sie nach Herstelleranweisung die Stoffrückenlehne vom Rollstuhl.
2. Nehmen Sie die Befestigungsblöcke aus ihren Verpackungen und zerlegen Sie sie.
3. Installieren Sie wie bei den Standard-Befestigungsblöcken, jedoch für **NETTI Mini** Befestigungsblöcke in einer parallelen Konfiguration nach vorne oder nach hinten an den Rohren wie in **Abbildung 8** & **9** gezeigt.
4. Wenn V-*Trak* Thoraxstützen am **NETTI Mini** angebracht werden sollen, wird normalerweise die **Vorwärts**position benötigt.

Abbildung 8

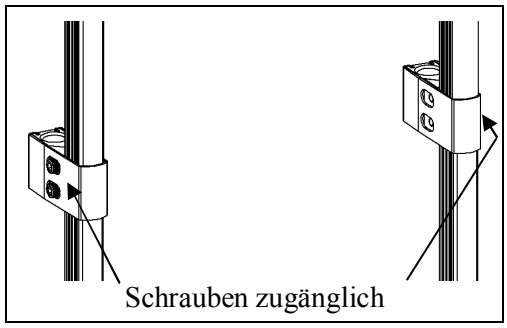
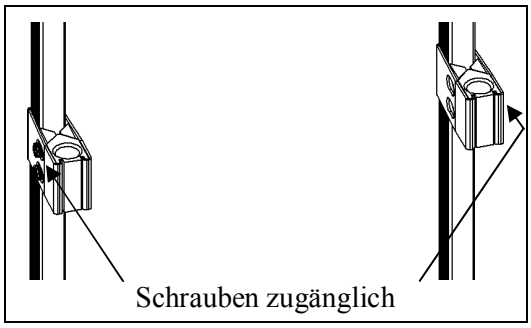


Abbildung 9

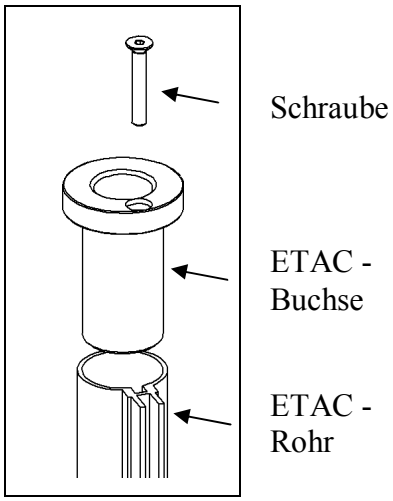


Hinweis: Die Befestigungsblöcke können wie dargestellt nach vorne (**Abbildung 8**) oder nach hinten (**Abbildung 9**) an den Rohren installiert sein. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass die Klemmschrauben an der Außenseite sitzen und somit für die endgültige Einstellung und zum Festziehen zugänglich sind.

Anleitung – ETAC

1. Entfernen Sie den Stopfen vom oberen Rohrende.
2. Setzen Sie die Buchse ein und stellen Sie sicher, dass der Rand mit der Oberkante des Rohres abschließt.
3. Setzten Sie die Schraube wie gezeigt ein.
4. Halten Sie den Flansch fest an seinem Platz und drehen Sie die Schraube solange, bis sie vollständig versenkt ist.

Abbildung 10



Montage der zentralen Befestigungseinheit und der Positionierarme

1. Wenn diese Komponenten als Einzelteile geliefert wurden, müssen Sie sie zunächst zusammenbauen, bevor Sie sie in den Rollstuhl einbauen können. Wenn sie bereits zusammengebaut geliefert werden, fahren Sie mit Seite 11 fort – **Installation des zentralen Befestigungsaufbaus**.

Einbauanleitung:

2. Richten Sie sich nach **Abbildung 11**. Wie auf der Abbildung dargestellt, verbinden Sie nun die Positionierarme mit der zentralen Befestigungseinheit, wobei die Achsbolzen verwendet werden, die mit der universalen, zentralen Befestigungseinheit (CMU) geliefert wurden. Vergessen Sie nicht, die Unterlegscheiben und Sicherungsmuttern in der dargestellten Weise zu montieren.

3. Stellen Sie die erforderlichen Maße für den Rollstuhl ein.

4. Stellen Sie sicher, dass die Positionierarme in der vordersten Position sind und an den Sicherungsstiften anliegen. Ziehen Sie sie nur leicht an, um spätere Einstellungen vornehmen zu können.

5. Nachdem Sie alles wie in **Abbildung 12** zusammengebaut haben, fahren Sie gemäß Abschnitt **Installation des zentralen Befestigungsaufbaus** fort.

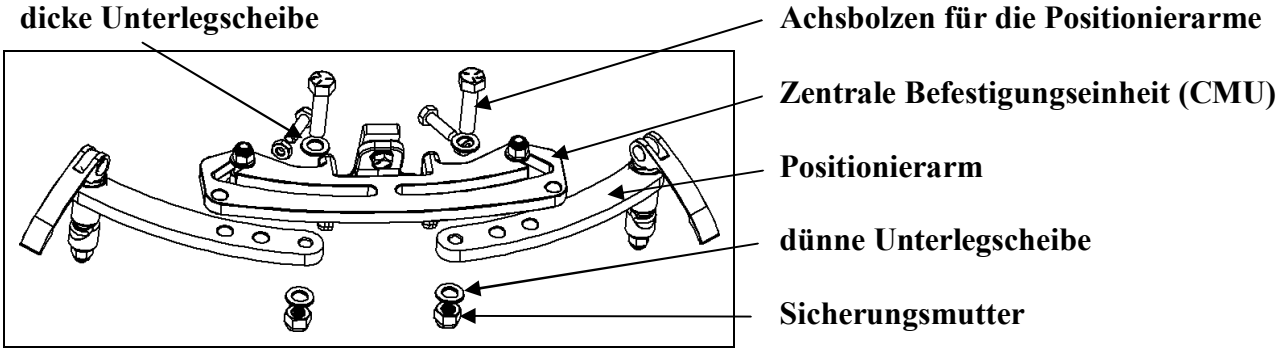


Abbildung 11

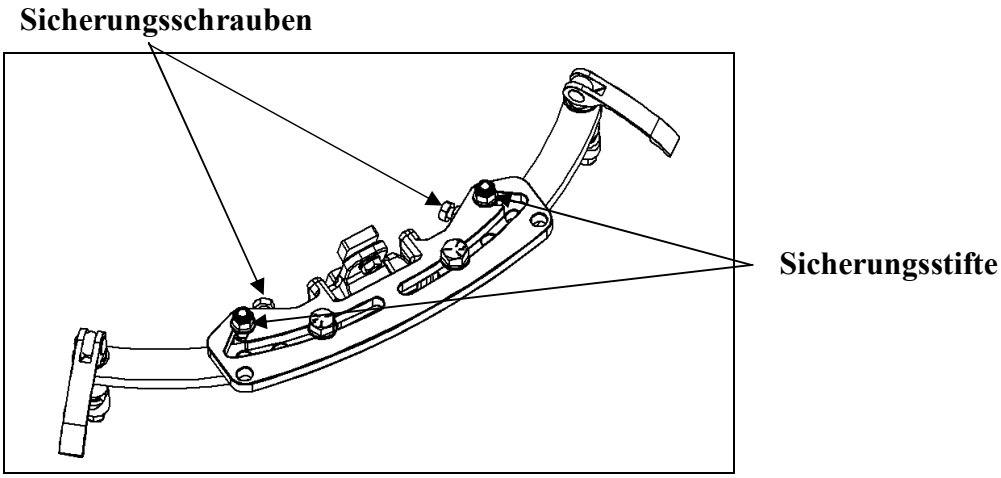


Abbildung 12

Installation des zentralen Befestigungsaufbaus (CMA)

Ihr kombinierter, zentraler Befestigungsaufbau (CMA) wird in der Konfiguration geliefert, deren Anwendung am wahrscheinlichsten ist. Wenn die Befestigungsblöcke wie abgebildet installiert wurden, kann die Montage auf einem Rollstuhl mit den regulären Weiten von:

26 cm (13”), 38 cm (15”), 43 cm (17”) oder 50 cm (20”),

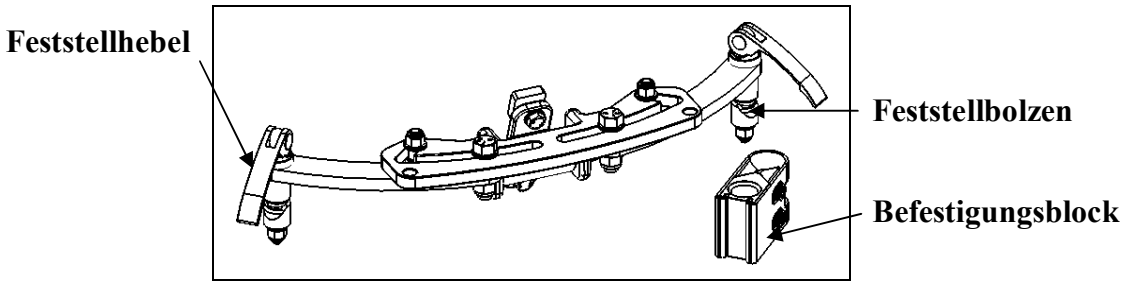
mit geringen Einstellungen am Winkel der Befestigungsblöcke erfolgen. Wenn die Breite des Rollstuhls von diesen Werten abweicht oder Sie die Befestigungsblöcke anders installieren müssen, müssen Sie die Positionierarme zusammenschieben oder auseinanderziehen, damit sie passen.

Nachdem die Rückenlehne installiert wurde, kann die Positionierung der Rückenlehne weitere Einstellungen der Positionierarme erforderlich machen.

Befestigungsblöcke:

Bitte lesen Sie Seite 7-9 oder die separaten Anleitungen für die Befestigungsblöcke.
Nachdem die Befestigungsblöcke einmal in ihren provisorischen Positionen befestigt wurden, müssen Sie sicherstellen, dass sie leicht bewegt werden können, um vor der Endposition Ihre letzte Einstellung zu erhalten.

Abbildung 13 - Zentraler Befestigungsaufbau (CMA)



Installationsanleitung zur Befestigung und Einstellung der Beschläge

1. Nehmen Sie die Befestigungsblöcke aus ihren Verpackungen und zerlegen Sie sie.
2. Installieren Sie einen Befestigungsblock auf der optimalen Höhe für die Rückenlehne. Stellen Sie sicher, dass sich die Löcher für die Schrauben an der Außenseite des Rollstuhls befinden und für die Endpositionierung zugänglich sind. An diesem Punkt dürfen Sie die Schrauben nicht zu fest anziehen. Der Befestigungsblock sollte sich mit mäßigem Kraftaufwand drehen lassen.
3. Installieren Sie den zweiten Befestigungsblock auf der gegenüberliegenden Seite ca. 50 mm niedriger als den ersten Block.
4. Richten Sie den zentralen Befestigungsaufbau aus und führen Sie einen Feststellbolzen in den ersten Befestigungsblock ein.
5. Richten Sie den zweiten Feststellbolzen an dem gegenüberliegenden Befestigungsblock aus.
6. Schließen Sie den **ersten** Feststellhebel, so dass der Aufbau fest fixiert ist.
7. Schieben Sie den zweiten (niedrigeren) Befestigungsblock nach oben, bis der zweite Feststellbolzen komplett eingerastet ist. **Alternativ** lockern Sie die Schrauben des ersten Befestigungsblocks. Danach **senken** Sie den kombinierten Mechanismus und Befestigungsblock ab, um ihn an den zweiten Block anzupassen und dasselbe Ergebnis zu erzielen.
8. Schließen Sie den **zweiten** Feststellhebel.
9. Kontrollieren Sie, ob der Mechanismus leicht entfernt und wieder angebracht werden kann, wenn beide Feststellhebel geöffnet sind. Wenn sie sich nicht mühelos und leicht bewegen lassen, sind die Befestigungsblöcke vielleicht nicht horizontal oder die Feststellbolzen sind nicht perfekt ausgerichtet. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor, bis es sich mühelos und leicht herausnehmen und wieder einsetzen lässt.
10. Ziehen Sie alle Schrauben fest, aber nur so weit, dass Sie weitere Positionierungen nach der Installation der Rückenlehne vornehmen können.

Montage der Rückenlehnensegmente

Die Größe und klinische Kapazität aller Serien kann erhöht werden, indem Segmente und/oder Zubehör zu einer einteiligen Standardrückenlehne wie in **Abbildung 14a** hinzugefügt werden.

Axxis Rückenlehnen können ebenfalls vollständig in Sektionen eingeteilt oder segmentiert konfiguriert werden. Normalerweise sind die Brust- und Lendensektionen separat, jedoch durch einstellbare Scharniere verbunden (**Abbildung 14b**).

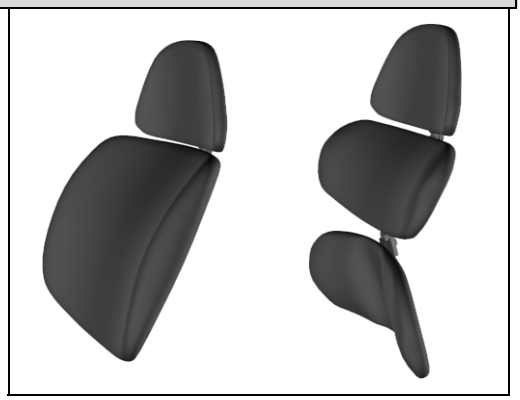


Abbildung 14a **Abbildung 14b**

Es können mehrere Segmente verbunden werden. Dies vergrößert die Höhe des Systems und erweitert erheblich die Möglichkeiten der Anpassung an verschiedene Körpergrößen und -formen. Zusätzlich können die Segmente in beliebiger vertikaler Ausrichtung (also auch 180° gedreht) aufeinander gesetzt werden, um sich der jeweiligen Körperformen anzupassen oder eventuell erforderliche Aussparungen zu bilden.

1. Zur Verbindung von Segmenten steht das Spezialscharnier (SH SD) zur Verfügung. Die Schrauben für die Scharniere sind lang genug, um in den Sicherungsfixierlöchern der Rückenlehnenschiene positioniert zu werden und müssen ausreichend herausgeschraubt werden, um eine Montage zu ermöglichen. Siehe **Abbildung 15**.
2. Ziehen Sie beide Scharnierschrauben zuerst mit gerade ausgestreckten Scharnierflanken fest.
3. Installieren Sie dann das System am Rollstuhl.
4. Um den Winkel zwischen den angrenzenden Segmenten anzupassen, drehen Sie die beiden Scharnier schrauben mit ca. vier Umdrehungen mit einem 10 mm-Schraubenschlüssel heraus. Sie brauchen das Scharnier nicht auszubauen.
5. Ziehen Sie Ober- und Unterhälfte des Scharniers etwas auseinander, damit sich die inneren Zähne gegeneinander verschieben können.
6. Stellen Sie den Winkel des Segments in der gewünschten Position ein.
7. Befestigen Sie das Scharnier, indem Sie beide Schrauben mit dem 10 mm-Schraubenschlüssel festziehen.

Hinweis: Das Scharnier muss so eingestellt werden, dass Ober- und Unterhälfte beidseitig gleichmäßig überlappen (Maß **A** in **Abbildung 16**).

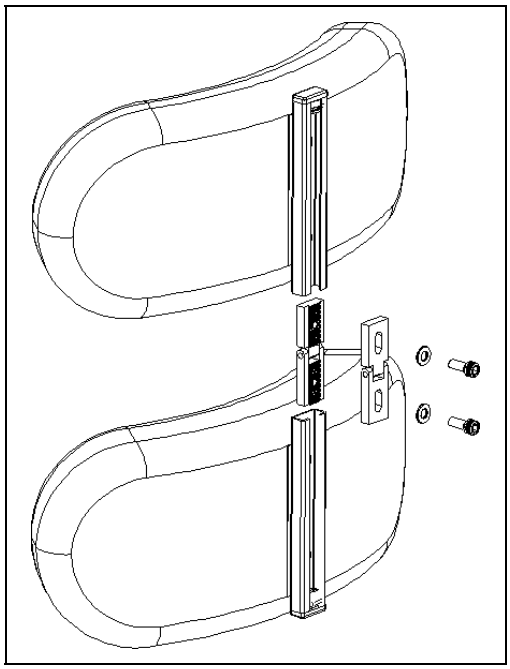


Abbildung 15

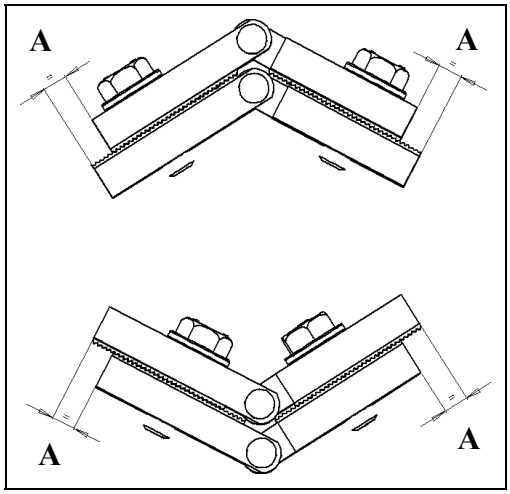


Abbildung 16

Installation der Rückenlehne

Entfernen Sie die Schutzkappen von der Enden der Schiene. Fügen Sie die Schienengleitstücke unten in die Rückenlehnenschiene ein. Schieben Sie den zentralen Befestigungsaufbau die Schiene entlang bis zur Leitposition (etwas oberhalb der Mitte). Fixieren Sie die Position durch Festziehen der Höheneinstellschrauben.

Abbildung 17

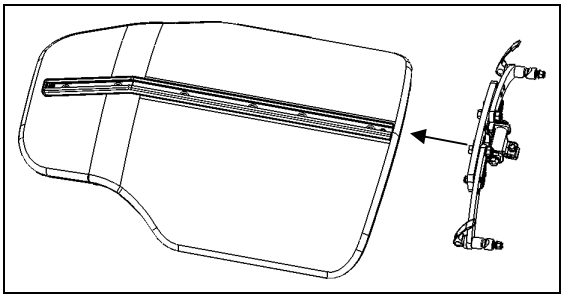
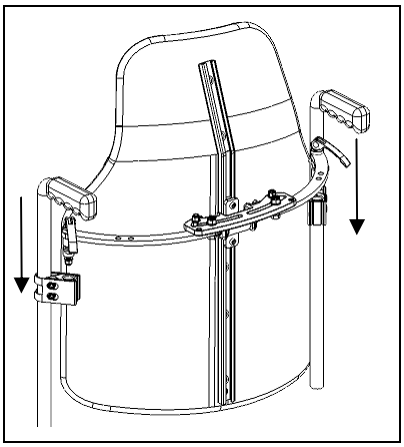


Abbildung 18



Stecken Sie den Rückenlehnenaufbau von oben her in seine Position bis die Feststellbolzen komplett in den Befestigungs¬ blöcken einrasten. Schließen Sie die Feststellhebel. Die Rücken¬ lehne kann nun der richtigen Position angepasst werden.

Bei Rückenlehnen mit Segmenten wird der zentrale Befestigungsaufbau normalerweise oberhalb des unteren Verbindungsscharnieres montiert. Er sollte noch vor der Anbringung von Rückenlehnenver- längerungen oder zusätzlichen Segmenten installiert werden. In einigen Fällen kann er im untersten Segment angebracht werden, wenn vorhandene Rotationskräfte ausbalanciert werden müssen.

Abbildung 19

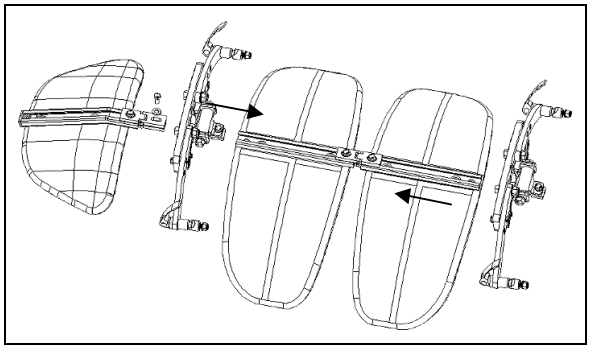
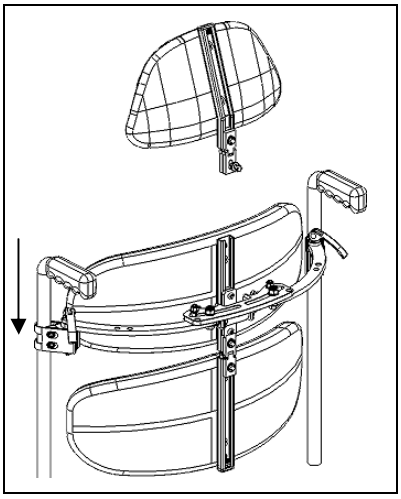


Abbildung 20



<u>Bevor</u> Rückenlehnenverlängerung oder zusätzliche Segmente angebracht werden, stecken Sie den Rückenlehnenaufbau von oben her in seine Position bis die Feststellbolzen komplett in den Befestigungsblöcken einrasten. Schließen Sie die Feststellhebel. Die Rückenlehne kann nun der richtigen Position angepasst werden.

Rückenlehnenverlängerungen oder weitere Segmente können leichter <u>nach</u> der Installation der ersten beiden Segmente hinzu¬ gefügt werden.

Anpassung der Rückenlehnenform – *Comfort*

Anpassung des vertikalen Profils:

Alle einteiligen *Comfort*-Rückenlehnen sind mit vier elastischen Spannbändern ausgerüstet, welche das vertikalen Profil der Rückenlehne kontrollieren. Siehe **Abbildung 21**.

Die Spannbänder können individuell gespannt werden, um die erforderliche Körperhaltung zu unterstützen. Durch das Spannen werden die Form und das Ausmaß der Krümmung wie in **Abbildung 22** gezeigt verändert.

Die innere Schale ist so entworfen, dass sie entsprechend der Sitzbelastung reagiert und sich dem Benutzer anfügt, ihn zentralisiert und stabilisiert. Um diese Eigenschaft vollständig zu nutzen, empfehlen wir, die minimale Spannung zu verwenden, die für die Aufrechterhaltung der gewünschten Körperhaltung erforderlich ist.

Da jedoch die erforderliche Körperhaltung des Benutzers von übergeordneter Bedeutung ist, kann bei einigen Spannbändern eine höhere Spannung erforderlich sein.

Als Leitfaden:

- Das oberste Spannband sollte am unteren Ende der Thoraxbeugung sitzen.
- Das zweite Spannband sollte nahe dem oberen Ende der Lendenbeugung sitzen.
- Das dritte Spannband sollte am unteren Ende der Lendenbeugung und oberhalb des Beckens sitzen.
- Das untere Spannungsband sollte über der Mitte des Beckens sitzen.

Beispiel: Um die Lendenlordose zu erhöhen oder die Beckenrotation nach vorn zu unterstützen, müssen das zweite und dritte Spannband angezogen werden. Um die Rückenlehne an eine Lendenkyphose und and eine Beckenrotation nach hinten anzupassen, lockern Sie dieselben Spannbänder.

Anpassen der Spannbänder:

Öffnen Sie hinten an der Rückenlehne die rechte Seite des Rückenlehnenbezuges.

1. Um die Spannung in einem Spannband zu lockern, ziehen Sie den Ring von der Rückenlehne fort (dabei lösen Sie den Klettverbinder des Spannbandes) und stellen Sie die gewünschte Spannung ein. Siehe **Abbildung 23**.
2. Um die Spannung jetzt zu halten, befestigen Sie es wieder, indem Sie den Ring zurück gegen das Spannband legen.
3. Befestigen Sie den Bezug wieder am korrespondierenden Klettstreifen.

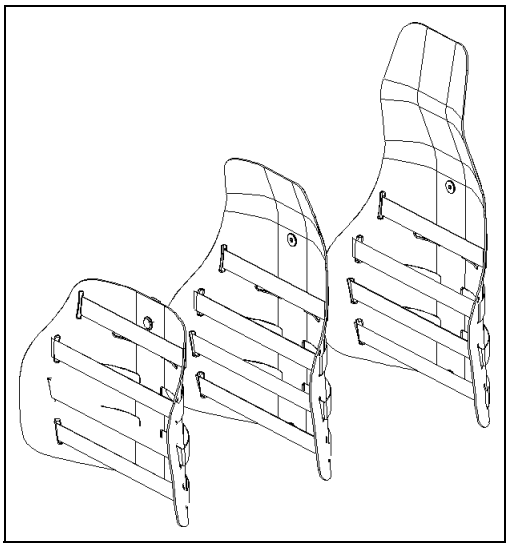


Abbildung 21

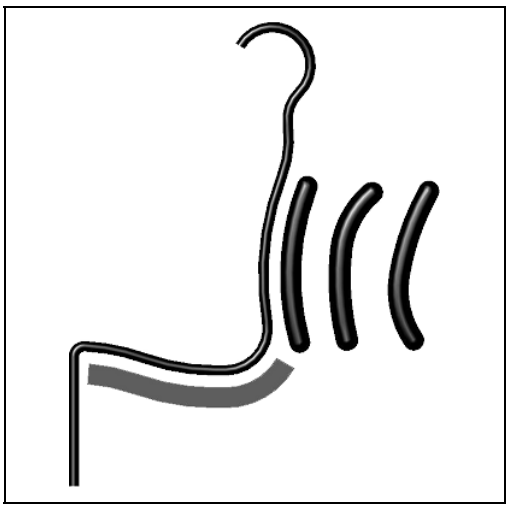


Abbildung 22

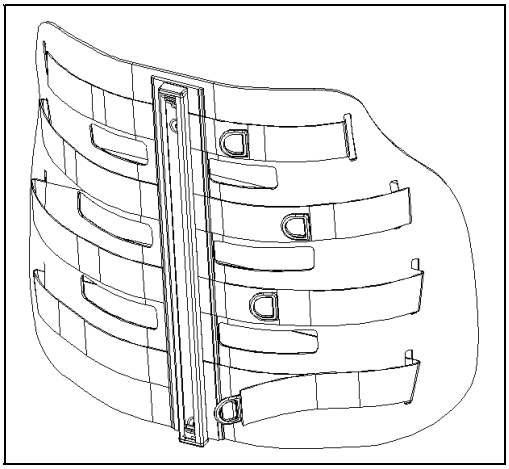


Abbildung 23

Die Anpassungsbereiche:

Jede *Axxis*-Rückenlehne hat fünf Anpassungsbereiche. Der Zentralbereich (**1**) in **Abbildung 25** erstreckt sich von oben bis unten und bestimmt das **vertikale Profil** der Rückenlehne.

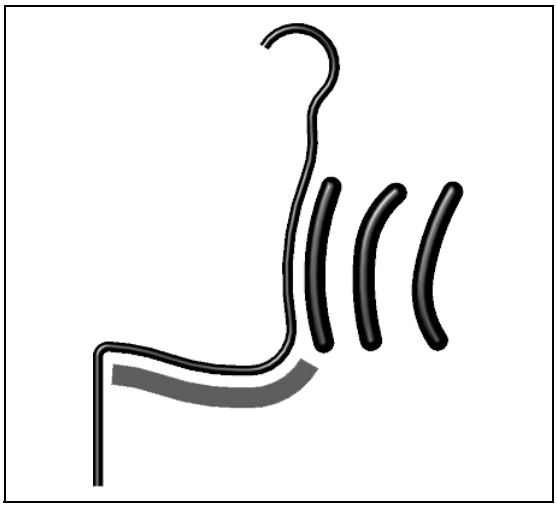


Abbildung 24

Variationen des Profils wie in **Abbildung 24** gezeigt werden erreicht, indem die Spannung der vier internen horizontalen Spannbänder eingestellt wird.

Die Spannbänder können so gespannt werden, dass sie innerhalb des Einstellbereiches von weich bis zu praktisch steif ansprechen.

Der patentierte Spannmechanismus bietet eine zusätzliche Möglichkeit, Einstellungen sowohl einfach als auch besonders präzise vornehmen zu können.

Die zusätzlichen Einstellungsbereiche bestehen aus zwei Paaren **einstellbarer Flügel**, zwei auf Höhe des Brustkorbs (Nummer **2** & **3**) und zwei auf Beckenhöhe (Nummer **4** & **5**).

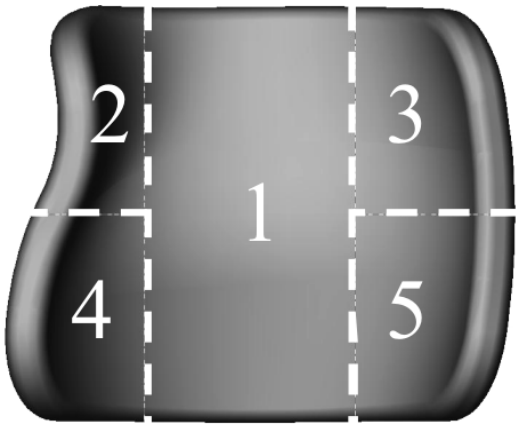


Abbildung 25

Abbildung 25 zeigt den an der rechten Brustkorbseite des Benutzer anliegenden Lehnenflügel (Bereich **2**) auf die innerste Position eingestellt und die übrigen Flügel (Bereiche **3**, **4** & **5**) in ihren maximalen äußeren Positionen.

Alle Flügel sind unabhängig voneinander einstellbar, wobei nur eine einzelne Schraube pro Flügel eingestellt werden muss. Die Schraubeneinstellung erlaubt eine einfache, feine und genaue Einstellung sowie symmetrische und/oder asymmetrische Verringerungen in der Breite, je nach Bedarf.

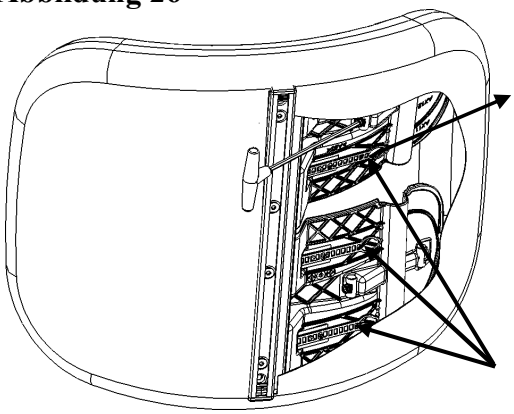
Zusätzlich zu dem richtigen Maß an seitlicher Unterstützung kann die Flügeleinstellung außerdem dazu benutzt werden, die Gesamtbreite der Rückenlehne zu reduzieren und eine größere Stütztiefe zur Verfügung zu stellen.

Einstellung des Bereichs 1

Um die Rückseite der Rückenlehnenschale freizulegen, öffnen Sie den Bezug von hinten aus (siehe **Abbildung 26**). Jedes Spannband hat seine eigene **Spannvorrichtung** (**P**).

Zur Einstellung eines Spannbandes lösen Sie zuerst die Spannvorrichtung, indem Sie sie drehen und anschließend in Pfeilrichtung ziehen (**1**), von der Basis weg und bis sie frei liegt. Ziehen Sie dann in Pfeilrichtung (**1**), bis die gewünschte Spannung erreicht ist.

Abbildung 26



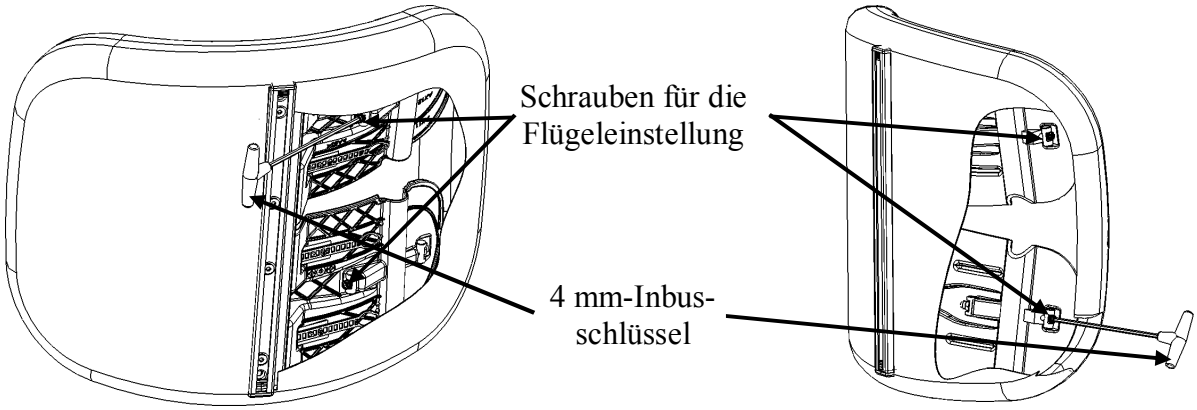
Einstellung der Bereiche 2 – 5

Abbildung 27 - Alle einteiligen und segmentierten *Axxis*-Rückenlehnen und Segmente **bis zu** 50 cm (20”) Breite:

Einstellungen am **inneren** Schraubenkopf mit 4 mm-Inbusschlüssel.

Abbildung 28 – 60 cm (24”) breite *Axxis*-Rückenlehne und Segmente:

Einstellungen am **äußeren** Schraubenkopf mit 4 mm-Inbusschlüssel.



Hinweise:

1. Alle einteiligen Rückenlehnen haben vier interne Spannbänder und vier einstellbare Flügel. Jedes Rückenlehnen-**Segment** hat zwei Spannbänder und zwei einstellbare Flügel.
2. Die Einstellungen für die Breite haben einen festgelegten Spielraum. Eine Bewegung über diesen Spielraum hinaus wird durch mechanische Stopper verhindert. Dies wirkt erheblichen Kräften entgegen. Bitte beachten Sie diese Grenzen, um den richtigen Einsatz und Leistung der Rückenlehne sicherzustellen.
3. Bitte beachten Sie, dass wie bei allen thermoplastischen Kunststoffen eine gewisse Rückstellverzögerung bei der Verformung unvermeidlich ist. Ein Flügel, der bis zu seinem Maximum nach innen gebogen ist, kehrt eventuell nach seiner Loslösung nicht sofort in die Ausgangsform zurück. Dies ist in einer kalten Umgebung wahrscheinlicher als in einer warmen.
4. Wir empfehlen daher, dass alle Einstellungen bei normaler Raumtemperatur vorgenommen werden.

Anpassung der Rückenlehnenform – *Axxis segmented*

Nutzen Sie die integrierten seitlichen Stützen und die modulare Konstruktion, um unterschiedlichen Anforderungskombinationen hinsichtlich der Körpergröße, Breite, Leibesbeschaffenheit und seitlichen Unterstützung gerecht zu werden.

Abbildung 29

Setzen Sie die mit Scharnieren versehenen Segmente ein, um die Lehne an verschiedenste Wirbelsäulenprofile anzupassen. Nutzen Sie die einzigartige Konfigurationsflexibilität der V-*Trak* Elemente, um eine unabhängige Positionierungen der oberen und unteren Segmente für komplexere Anforderungen zu erreichen, z. B. schwere Skoliose oder Hyperlordose.

Abbildung 30

Höheneinstellung

Für die Feineinstellung der Rückenlehnenhöhe lösen Sie die beiden Einstellschrauben (**A**) für die Höhe in **Abbildung 31**. Verschieben Sie die Rückenlehne nach oben oder unten in die neue Position und ziehen Sie die Einstellschrauben wieder fest.

Wenn sich durch diese Einstellung die Position der Kippachse verändert, kann es notwendig sein, die Hohe durch Neupositionierung der Befestigungsblöcke an den Rollstuhlstangen anzupassen.

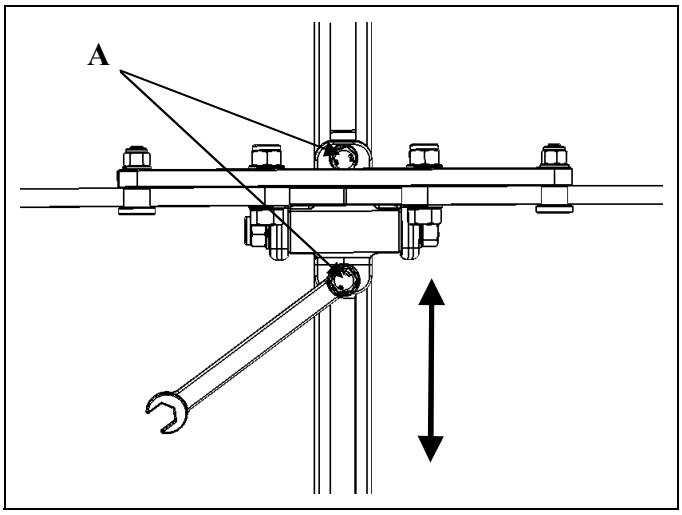


Abbildung 31

Einstellung des Rückenlehnenwinkels

Lösen Sie die beiden Achsbolzen (**A**) in **Abbildung 32**. Neigen Sie die Rückenlehne in die neue Position nach vorne oder nach hinten wie in **Abbildung 33** gezeigt und ziehen Sie beide Achsbolzen wieder fest an.

Abbildung 32

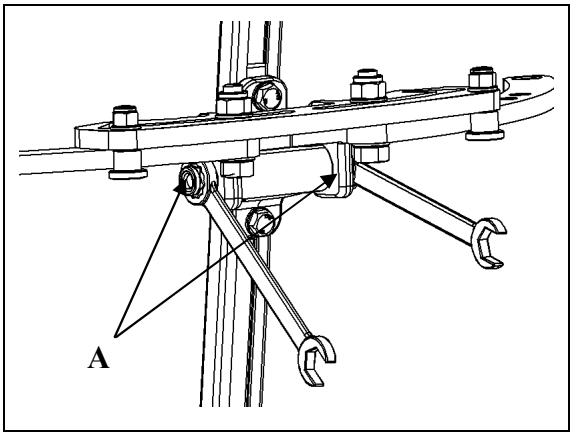
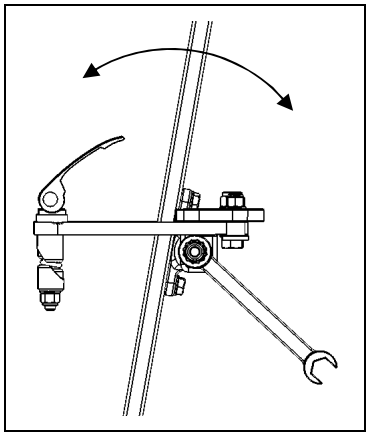
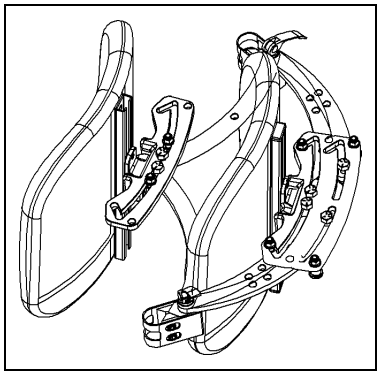


Abbildung 33



Einstellung der Sitztiefe

Abbildung 34



Hinweis:
Wenn Sie Einstellungen vornehmen, bei denen die Positionierarme geschwenkt werden, stellen Sie sicher, dass sich die **Feststellhebel** in der ***offenen*** Position befinden, damit die Arme in den Befestigungsblöcken frei rotieren können.

Die Sitztiefe kann verringert werden (**Abbildung 35**), indem die Befestigungsblöcke gedreht werden, so dass sie aus der Standardposition (angewinkelt und hinter den rückwärtigen Stangen) herausbewegt werden, bis sie in der maximalen Vorwärtsposition stehen, d.h. vor den hinteren Stangen und zueinander parallel. Sie können auch jede Zwischenposition wählen.

Abbildung 35

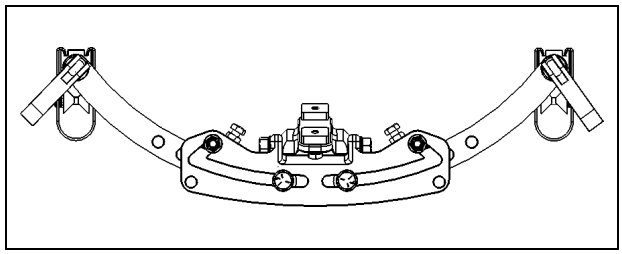
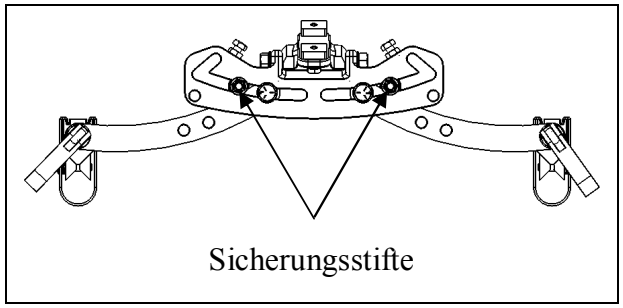


Abbildung 36

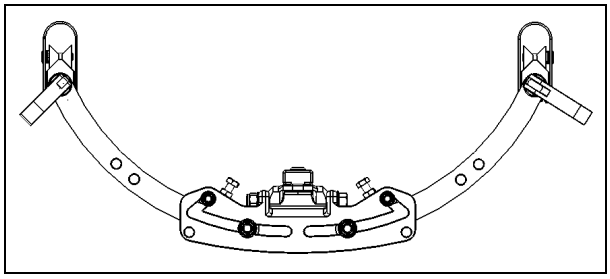
Außerdem können Sie die Sitztiefe verringern (**Abbildung 36**), indem Sie die V-*Trak* Positionierarme nach vorne schwenken und so die Rückenlehne weiter nach vorne über den Rollstuhlsitz bewegen. Fixieren Sie die endgültige Position mit Hilfe der Sicherungsstifte.



Einstellung der Sitztiefe (Fortsetzung)

Die Sitztiefe kann vergrößert werden (**Abbildung 37**), indem die Befestigungsblöcke gedreht werden, so dass sie aus der Standardposition (angewinkelt und hinter den rückwärtigen Stangen) herausbewegt werden, bis sie in der maximalen Rückwärtsposition und zueinander parallel stehen. Sie können auch jede Zwischenposition wählen.

Abbildung 37



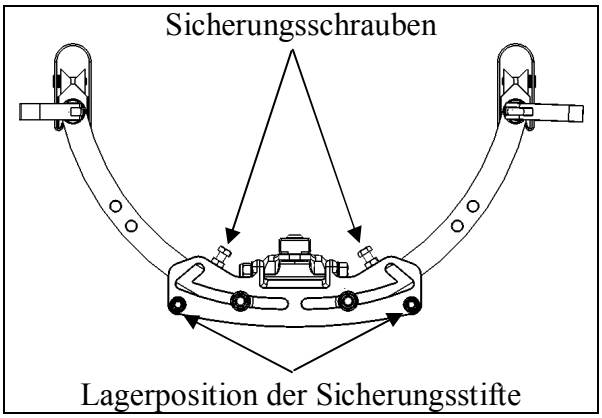
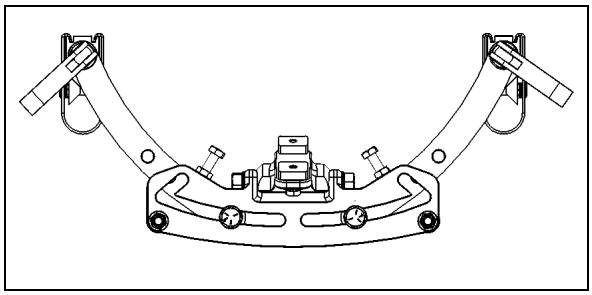


Abbildung 38

Ebenso kann die Sitztiefe vergrößert werden (**Abbildung 38**), indem die V-*Trak* Positionierarme nach hinten geschwenkt werden, so dass sich die Rückenlehne ebenfalls nach hinten bewegt. Entfernen Sie hierzu die Sicherungsstifte aus ihrer Funktionsposition und bewahren sie diese in ihrer Lagerposition auf. Sichern Sie mit den Sicherungsschrauben die endgültige Position.

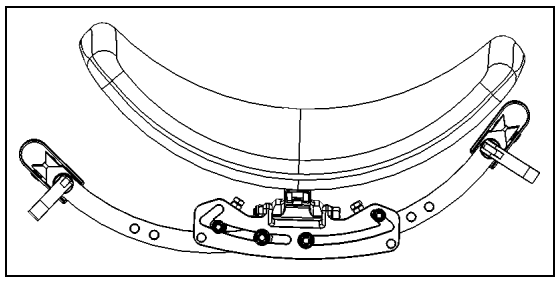
Abbildung 39



Die Rückwärtsbewegung der Positionierarme kann auch mit den Befestigungsblöcken in der Vorwärtsposition erfolgen (Abbildung 39). Sichern Sie mit den Sicherungsschrauben die endgültige Position.

Einstellungen für eine asymmetrische Positionierung

Abbildung 40



Lösen Sie die Achsbolzen der Positionierarme und die Feststellhebel, um die Rückenlehne nach links oder rechts drehen zu können.

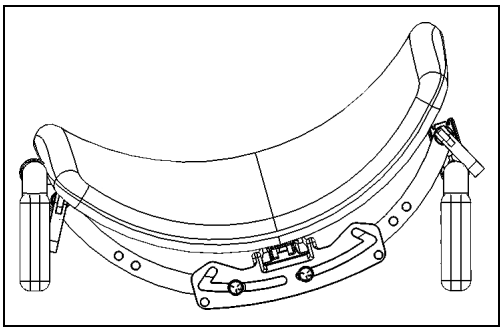


Abbildung 41

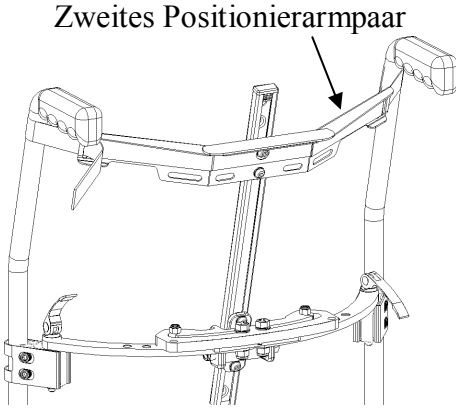
Die Rückenlehne kann zudem simultan seitwärts nach links oder rechts bewegt werden, um in den Begrenzungen der Rollstuhlarme oder sonstiger Einschränkungen zu bleiben.

Traglast der Rückenlehne, Stabilität und Muskelhypertonie

Sicherung der Rückenlehne gegen außergewöhnliche Kräfte durch Körpergewicht, Muskelhypertonie (Streckspasmus etc.), Körperhaltung oder einer Kombination dieser Faktoren.

Wenn die Person ein hohes Körpergewicht hat und/oder der Rollstuhl die Eigenschaft einer **Kippfunktion von Sitz- und Rückenteil, teilweiser Liegeposition oder voller Liegeposition in Rückenlage besitzt,** dann können die daraus resultierenden zusätzlichen Kräfte die Installation eines zweiten Positionierarmpaares am oberen Teil der Rückenlehne erforderlich machen bzw. die Verwendung von zwei Befestigungsaufbau-Sets (mit Befestigungsblöcken) an den höchsten und niedrigsten möglichen Anbringungspunkten. Dies wirkt auch **zusätzlichen Kräften entgegen, die aus freiwilligen oder unfreiwilligen Streckungen resultieren**.

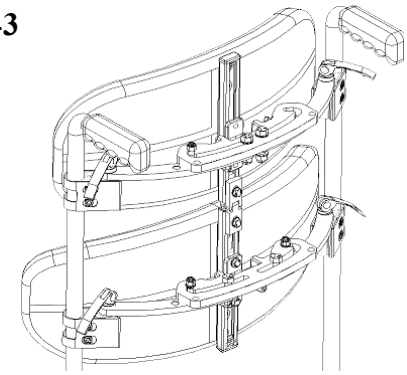
Abbildung 42



Eine typische Installation eines zweiten Positionierarmpaares (SAS 15 oder SAS 17) in Verwendung mit einer einteiligen oder segmentierten Rückenlehne. Beachten Sie, dass die Enden des zweiten Positionierarmpaares in der korrekten Position sitzen, um die Rotationskräfte unmittelbar an die Stangen weiterleiten zu können. Das zweite Positionierarmpaar ist an den Stangen mit Bändern befestigt, die durch die Schlitze an den Enden der Positionierarme laufen und mit Klettverschlüssen fixiert sind.

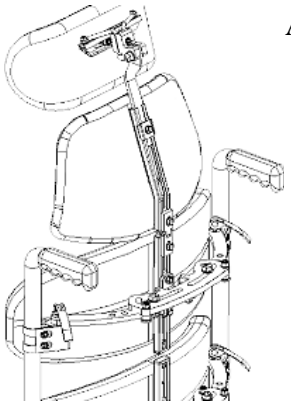
Es sind sowohl gerade als auch gekröpfte Ausführungen des zweiten Positionierarmpaares verfügbar, die für verschiedene Positionen der Rückenlehne eingesetzt werden und am oberen oder unteren Teil der Rückenlehne verwendet werden können. Die Produktcodes erhalten Sie aus dem Produktkatalog.

Abbildung 43



Eine typische Installation von zwei Positionierarmpaaren an einer segmentierten, zweiteiligen Rückenlehne mit einem Verbindungsscharnier. Dieselbe Lösung kann auch für eine einteilige Rückenlehnen angewandt werden. Wenn das Verbindungsscharnier entfernt wird, kann jede Sektion unabhängig bewegt werden, um komplexen Anforderungen, wie z.B. bei Skoliose, gerecht zu werden.

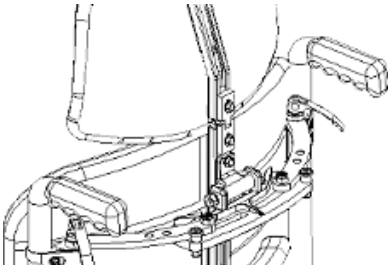
Abbildung 44



Bei getrennten Segmenten wird durch das Hinzufügen eines weiteren Segmentes oder einer Kopfstütze die Hebelkraft auf den oberen Drehpunkt erhöht. In diesem Fall kann die Kippachse in die höchst mögliche Position geschoben werden, um einen größeren Widerstand für Rotationskräfte zu bieten.

Abbildung 45

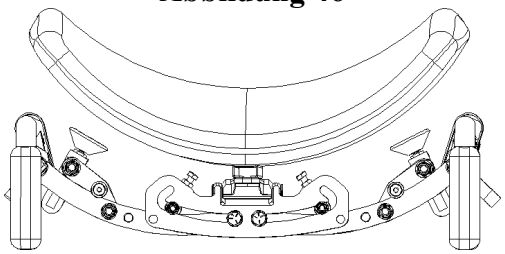
Die höchste Position der Kippachse wird durch Umkehren der zentralen Befestigungseinheit erreicht. Trennen Sie die zentrale Befestigungseinheit von den V-*Trak*-Positionierarmen ab, kehren Sie sie zusammen mit den Achsbolzen der Positionierarme um und montieren Sie die Einheit erneut wie auf der Abbildung gezeigt. Die Sicherungsmuttern liegen nun oben auf.



Traglast der Rückenlehne, Stabilität und Muskelhypertonie
(Fortsetzung)

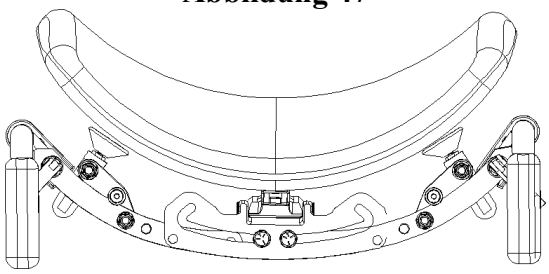
Die V-*Trak* Schalen wurden so geformt, dass sie beim Gebrauch biegsam sind, um eine Kombination von Stütze, Stabilität und Bewegungsfreiheit zu gewähren. Falls erforderlich, kann diese Flexibilität durch Verwendung von Schalenstabilisatoren verändert werden. Diese sind an den V-*Trak* Positionierarmen angebracht und so eingestellt, dass Durchbiegungen an der Rückenlehne nach hinten reduziert oder vermieden werden.

Abbildung 46



Erweiterte Stabilisatoren (BM STX), die in den Zubehörlöchern am V-*Trak* Positionierarm installiert und so eingestellt sind, dass sie eine begrenzte Bewegungsfreiheit zulassen.

Abbildung 47

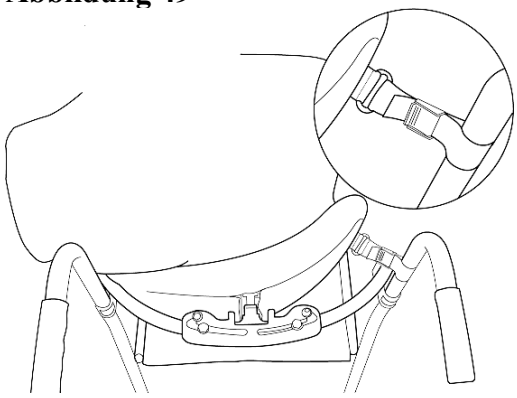


Stabilisatoren, die gegen die Rückenlehne positioniert sind, um rückwärtiges Durchbiegen vollständig zu verhindern.

Abbildung 48

Die Rückenlehnenschalen können außergewöhnlichen Biegebelastungen nach vorne ausgesetzt sein, wenn die Person die Rückenlehne beim Vorbeugen zum Festhalten benutzt. Falls dieses Verhaltensmuster vorliegt, muss die folgende Methode verwendet werden, um mögliche Schäden an der Rückenlehne durch außergewöhnliche Vorwärtsbelastung zu vermeiden.

Abbildung 49



Legen Sie die Ankerschlaufen im Bezug des Rückenlehnensegmentes an beiden Seiten frei, indem sie diese durch die überlappenden Bezüge herausführen.

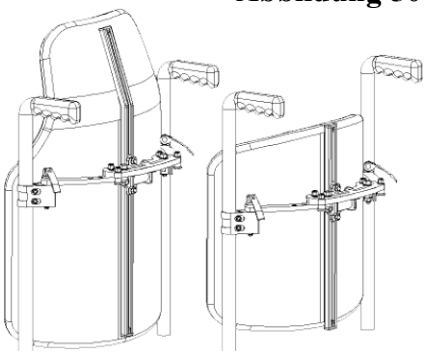
Befestigen Sie den Ankerstreifen mit Hilfe der integrierten Schnalle an der Schlaufe. Fädeln Sie das freie Ende in den Bandbefestiger ein und schließen Sie die Befestigung.

Um die Rückenlehne vom Rollstuhl zu trennen muss dieses Band gelöst werden.

Traglast der Rückenlehne, Stabilität und Muskelhyptertonie - Richtlinien für die Belastung

Die folgenden Richtlinien sind nur als Richtwerte gedacht und sollten nicht als Ersatz für professionelle Beurteilung, Meinung oder Erfahrung verwendet werden. Jede Installation ist einzigartig und verlangt nach einer Bewertung des Risikos und des Managements durch das verantwortliche Fachpersonal.

Abbildung 50

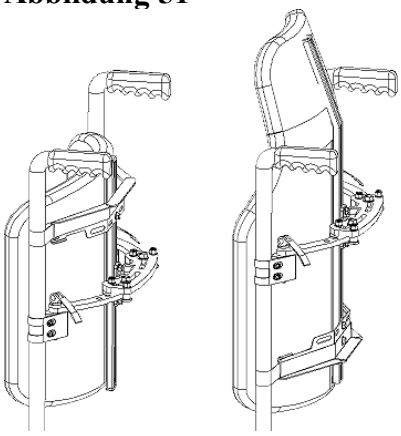


Kategorie 1

Einteilige Rückenlehne unter Verwendung eines zentralen Befestigungsaufbaus mit der Kippachse an der optimalen Position, um Rotationslasten auszubalancieren.

Maximales Benutzergewicht: 120 Kg

Abbildung 51

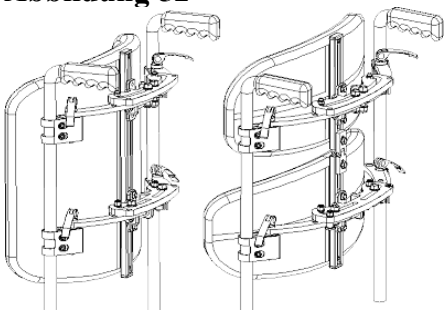


Kategorie 2

Einteilige Rückenlehne mit zweitem Positionierarmpaar ober- oder unterhalb angebracht, um Rotationslasten direkt an die Stangen weiterzuleiten.

Maximales Benutzergewicht: 120 Kg

Abbildung 52

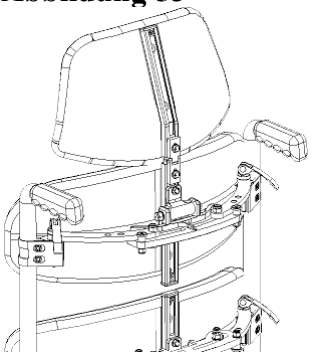


Kategorie 3

Einteilige oder segmentierte Rückenlehne mit zwei zentralen Befestigungsaufbauten an der höchsten und niedrigsten möglichen Befestigungsposition.

Maximales Benutzergewicht: 140 Kg

Abbildung 53



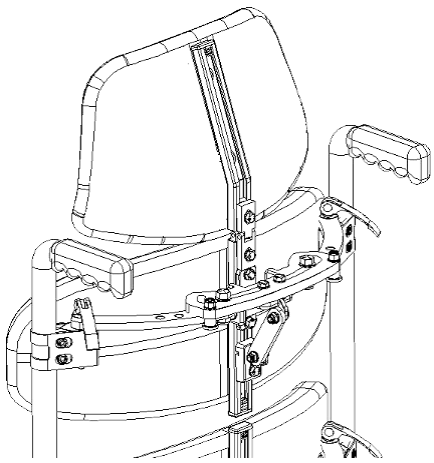
Kategorie 4

Zwei separate Segmente mit Rückenlehnenverlängerung und vorsorglicher Verschiebung der Kippachse in die optimale oder höchstmögliche Position, um Rotationskräften zu widerstehen (umgekehrte zentrale Befestigungseinheit).

Maximales Benutzergewicht: 140 Kg

Traglast der Rückenlehne, Stabilität und Muskelhypertonie - Richtlinien für die Belastung (Fortsetzung)

Abbildung 54



Kategorie 5

Zwei separate Segmente unter Verwendung der Kippachsensperre, um Rotationen oberer Segmente zu verhindern.

Maximales Benutzergewicht: 140 Kg

Um den maximalen Rotationswiderstand für die genannten Belastungs-Richtwerte zu erreichen, wurden die Achsbolzen für die Belastungstests mit dem maximalen Drehmoment von 25 Nm (18,44 lbf ft) festgezogen. Die untenstehende Tabelle zeigt für alle Verbindungsstücke das maximale Drehmoment, das nicht überschritten werden sollte.

Einstellungen des Drehmoments für V-*Trak* Systemverbindungsstücke:

Verbindungsstück:	Empfohlener Wert: Nm	(lbf ft)	Maximum: Nm	(lbf ft)
CMA Kippachsbolzen	20	14,75	25	18,44
Achsbolzen für die Positionierarme	10	7,38	15	11,10
Schrauben für den Befestigungsblock	10	7,38	15	11,10
CMA Sicherungsstifte	6	4,43	10	7,38
CMA Sicherungsmuttern für die Sicherungsschrauben	6	4,43	10	7,38
Schrauben für die Höheneinstellung	6	4,43	10	7,38
Schrauben für das Verbindungsscharnier	6	4,43	10	7,38

Warnung:
Wenn das maximale Drehmoment überschritten wird, können die Verbindungsstücke geschwächt werden oder brechen und somit eine Gefahr darstellen.

Gewebebelastung und Dekubitusvorsorge

Wie bei allen Sitzvorrichtungen müssen die üblichen Vorsorgemaßnahmen im Rahmen einer Bewertung der Gewebebelastungen beachtet werden.

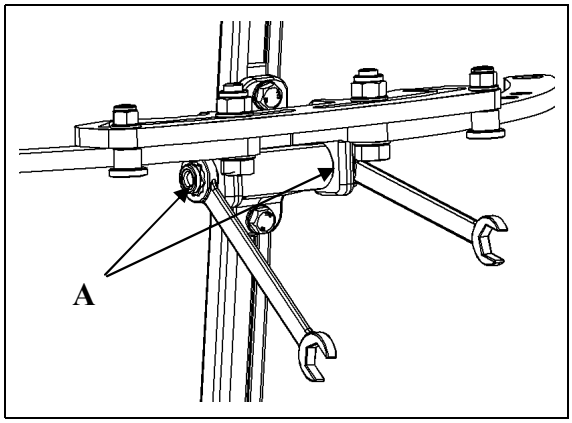
Die V-*Trak* Modellreihe an Rückenlehnen und Zubehör bietet eine ausreichende Vielfalt an Größen, Formen, Positionen und Materialfestigkeiten, um eine angemessene Verteilung des Drucks sicherzustellen und Bereiche mit hohem oder übermäßigem Druck zu vermeiden. Eine falsche Positionierung kann Druckwunden hervorrufen, insbesondere an leicht verwundbaren Stellen, an denen die Gewebetiefe begrenzt ist, wie an Kreuzbein oder Schulterblatt.

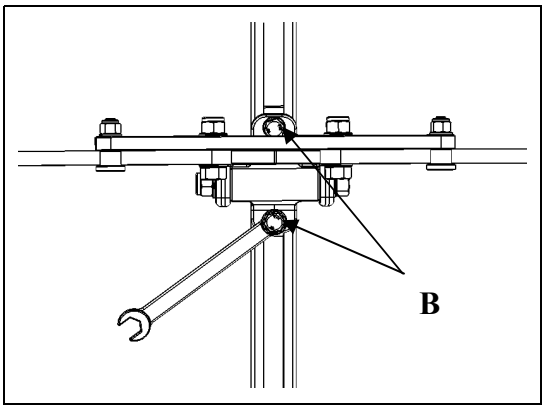
Eine Orientierungshilfe für Auswahl, Anpassung sowie Positionierung finden Sie in der Anwendungstabelle auf den Seiten 26 & 27, dem Beurteilungshandbuch und dem Hilfe-Handbuch.

Sicherheitskontrollliste

Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um die Sicherheit und sichere Durchführung der *V-Trak* Rückenlehneninstallation zu gewährleisten. Wenn notwendig, sehen Sie in der Tabelle mit den Drehmomenten nach, die auf der vorherigen Seite abgebildet ist.

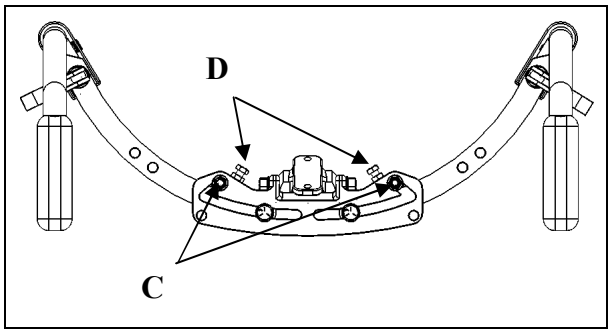
1. Ziehen Sie beide Kippachsbolzen (A) fest an.

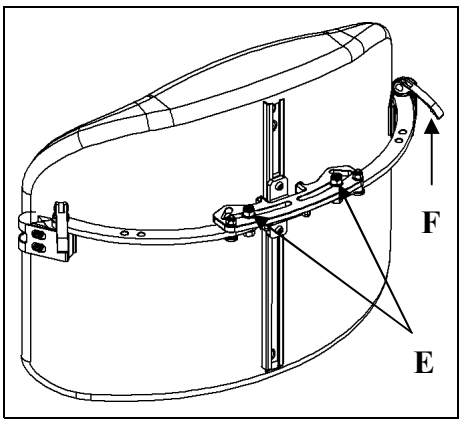




2. Ziehen Sie beide Schrauben für die Höheneinstellung (B) fest an.

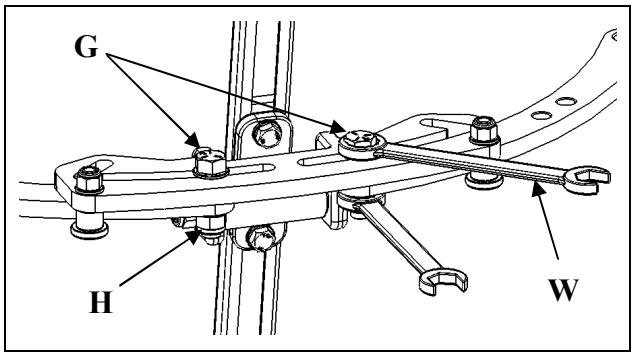
3. Setzen Sie je nach Bedarf die Sicherungsstifte (C) oder die Sicherungsschrauben (D) ein und arretieren sie diese.

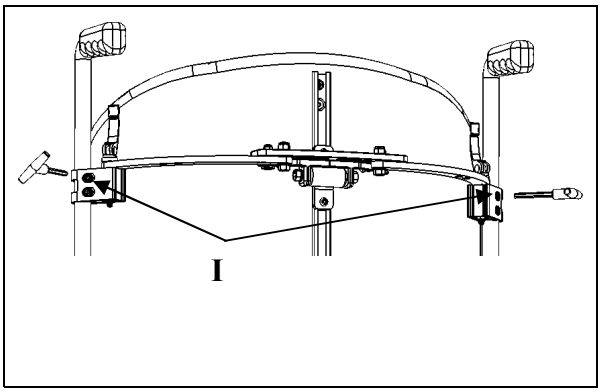




4. Lösen Sie die Achsbolzen an den Positionierarmen (E) und die Feststellhebel (F), damit das System fest an den Sicherungsstiften oder Sicherungsschrauben anliegt.

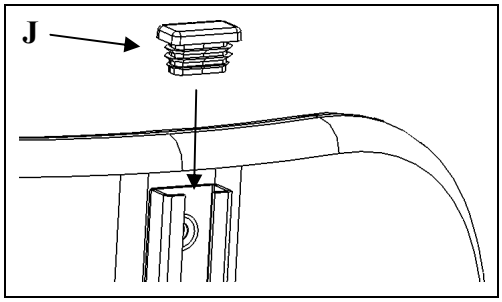
5. Ziehen Sie die beiden Achsbolzen an den Positionierarmen (G) fest an. Fixieren Sie die Achsbolzen mit einem zweiten Schraubenschlüssel (W), während Sie die Sicherungsmuttern (H) anziehen.

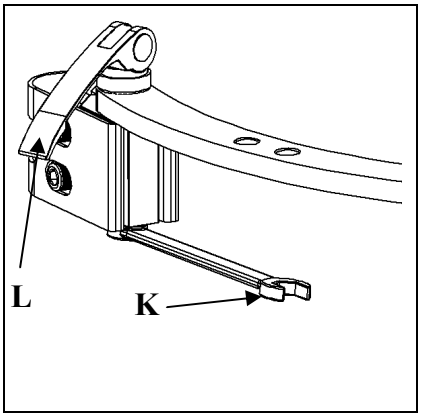




6. Kontrollieren Sie die leichte Montage und Demontage.
7. Falls notwendig, korrigieren Sie die Ausrichtung der Befestigungsblöcke.
8. Ziehen Sie die Schrauben (I) der Befestigungsblöcke gleichmäßig und fest an.

9. Versehen Sie die offenen Schienenenden mit den entsprechenden Schutzkappen (J).





10. Stellen Sie den Widerstand der Feststellhebel ein, indem Sie mit einem Schraubenschlüssel (K) die Sicherungsmutter des Bolzens wie abgebildet drehen. Stellen Sie genug Haltekraft sicher, wenn Sie den Sitz zu Transportzwecken verwenden.
11. Demonstrieren Sie die Funktion der Feststellhebel und lassen Sie diese danach in der empfohlenen Position (L).

12. Übergeben Sie das Benutzerhandbuch dem Benutzer oder Betreuer.
13. Richten sie ihre Aufmerksamkeit auf die **Sicherheitsanmerkungen auf Seite 3** in diesem Benutzerhandbuch und auf den **Abschnitt Reinigung und Wartung auf Seite 6.**

Auswahl eines Rückenlehnensystems

Haltungsanwendung:		Rückenlehne	
		AXIS	AXIS SEGMENTED
Leichte Lumballordose / -kyphose		✓✓✓	✓
Ausgeprägte Lumballordose / -kyphose			✓✓✓
Leichte Thorakalkyphose		✓✓✓	✓
Ausgeprägte Thorakalkyphose		✓✓✓	✓
Hyperlordose			✓✓✓
Kypholordose			✓✓✓
Leichte Skoliose		✓✓✓	✓✓
Schwere Skoliose		✓	✓✓✓
Hemiplegie		✓✓	✓✓✓

Bevorzugt	✓✓✓
Anwendbar	✓✓
Zu erwägen	✓

Auswahl eines Rückenlehnensystems (Fortsetzung)

Haltungsanwendung:		Rückenlehne	
		AXIS	AXIS SEGMENTED
Kyphoskoliose		✓	✓✓✓
Lumballordose mit Beckenrotation nach vorn			✓✓✓
Asymmetrische Kyphose / Gibbus		✓	✓✓✓
Beckendrehung		✓✓	✓✓✓
Spinale Hernie			✓✓✓
Muskelhypertonie		✓✓✓	✓✓
Muskelhypotonie		✓✓✓	✓✓✓
Rumpfformanpassung			✓✓✓
Einstellung der Sitztiefe und Größenanpassung		✓✓	✓✓✓

Bevorzugt	✓✓✓
Anwendbar	✓✓
Zu erwägen	✓
stabilisierendes Zubehör in Betracht ziehen	✓

Diese Seite ist vom Monteur auszufüllen und dem Kunden zu übergeben.

Name des Kunden: _____
Referenz des Kunden: _____
Handbuch ausgehändigt an: _____
Datum: _____
Monteur: _____
Therapeut (falls abweichend von o.a.): _____
Kontakttelefonnummer: _____
Empfohlene Prüfungsperioden: _____
Lieferant: _____
_____

Installierte Komponenten:

Produktcode:	Menge:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Wenn Sie Anmerkungen oder Kommentare zu den Ratschlägen und Anweisungen in diesem Handbuch haben, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an die untenstehende Adresse. Dies wird uns bei unseren Bemühungen um genaue, zeitnahe und sachdienliche Informationen für den sicheren Umgang und Einsatz unserer Produkte unterstützen und den Anwendern den maximalen Nutzen ermöglichen.

www.v-trak.com
Tel: +44 (0)1656 745 775
Fax: +44 (0)1656 742 835
E-Mail: info@v-trak.com

In Wales entworfen und hergestellt von:

Performance Health Products Ltd
Unit 32, Village Farm Road
Village Farm Industrial Estate
Pyle, Wales
CF33 6BL
UK